



Sam-Kt - 1022

Musketier Boll, Bernhard

*10.11.1895 †09.04.1918

Grabstraße 39

Fabrikarbeiter

StRg. 1918/Nr. 36

ledig

Akteninhalt, Fundstellen:

Heimatbuch von 1951 Seite 49, Informationen zur Einheit. Gefallen durch einen Granatschuss.

Die Einheit war vom 26. Februar bis 26. Mai eingesetzt bei Stellungskämpfen nördlich der Ailette.

(Quelle: wikipedia.org, Gefechtskalender der Einheit)

Jesus! Maria! Joseph!

„Die Todesstunde schlug zu früh,
Doch Gott der Herr bestimmte sie.
Den Heldentod fürs Vaterland,
Starb unser Sohn in Feindesland.
Geslossen ist sein junges Blut,
Für uns zu früh, er war so gut.
Ruhe in Frieden,
Betrauert von deinen Lieben.“ 7736



Zum frommen Andenken
an den im Kriege gefallenen
Bernhard Boll,

Musketier im Inftr.-Regt. Nr. 273. 4. Komp.

Der liebe Verstorbene war geboren zu
Stadtlohn am 10. November 1895 und
starb den Heldentod fürs Vaterland am
9. April 1918, durch einen Granatschuss
bei den Kämpfen in Frankreich.

Die tiefbetrübten Angehörigen empfeh-
len seine liebe Seele dem Gebete der
Gläubigen und den Priestern am Altare.

Er ruhe in Frieden!

O Gott, du Lenker und Leiter alles Irdischen,
hast es gewollt, daß unser lieber Bernhard sein Le-
ben so früh beenden mußte. Du wollest ihn nun nach-
dem er von allen Grausamkeiten des Krieges be-
freit ist, aufnehmen zu den Heiligen des Himmels.

Buchdruckerei C. Willner, Stadtlohn.